

## Erasmus+ Policy Statement 2021 – 2027 der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol)

Internationale Aktivitäten und internationale Beziehungen haben eine lange Tradition an der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol). Da Kriminalität und sicherheitspolitische Entwicklungen an Grenzen nicht Halt machen, gehört die internationale Vernetzung auf dem Gebiet der polizeilichen Bildungsarbeit schon immer zu den Aufgabefeldern der Hochschule.

Die DHPol sieht Internationalisierung als hochschulweites Ziel und als Querschnittsaufgabe für alle Fachgebiete und Organisationseinheiten an. Sie betrachtet internationale Aktivitäten und die internationale Sichtbarkeit der Hochschule in Studium, Forschung und Fortbildung als unabdingbare Grundlage für die Verbesserung der Qualität als auch für die Weiterentwicklung der Hochschule sowie für die systematische Weiterentwicklung zu einer international anschlussfähigen Verwaltungs- und Polizeiwissenschaft. Die Beteiligung am Erasmus+ Programm bietet der Hochschule dabei die Möglichkeit die Internationalisierung auf allen Ebenen der Hochschule weiter voranzutreiben und Kooperationen mit akademischen und polizeilichen Partnern des europäischen Auslands weiter auszubauen, um so vermehrt Impulse aus der internationalen Perspektive aufzunehmen und ein gemeinsames europäisches Polizeiverständnis zu entwickeln und zu fördern.

Die Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit, die durch die Auswirkungen der Globalisierung und der Digitalisierung sowie durch eine zunehmende Polarisierung der Gesellschaft und wachsendem Misstrauen in demokratische Einrichtungen geprägt sind, stellen Europa vor große Herausforderungen. Um den Herausforderungen und den sich stetig ändernden Erfordernissen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes zu begegnen, kommt der Hochschulbildung eine wichtige Schlüsselrolle zu.

Mit der Beteiligung am Erasmus+ Programm bietet sich der DHPol die Möglichkeit auf gezielte Fördermaßnahmen zurückzugreifen, um die von der EU identifizierten Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung umzusetzen und zu der Vision der EU zur Schaffung eines Europäischen Bildungsraums beizutragen.

Bei der DHPol handelt es sich um eine berufsfeldbezogene Spezialhochschule, bei der ohnehin eine enge **Ausrichtung der Kompetenzentwicklung am speziellen Bedarf des polizeilichen Arbeitsmarktes stattfindet**. Ziel der DHPol ist es umfassende Qualifikationen und Handlungskompetenzen für polizeiliche Führungskräfte zu generieren. Erasmus+ kann dabei von der Hochschule gezielt für

Fortbildungen und pädagogische Schulungen der Lehrkräfte im Ausland genutzt werden, denn für die erfolgreiche Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen bedarf es guter Lehrpläne sowie guter Lehrkräfte.

Zudem sieht die Hochschule es als wichtige Aufgabe an die Studierenden auf ihre zukünftige Aufgabe in einem Raum der Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit vorzubereiten. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass Deutschland integraler Bestandteil des Sicherheitsraums der Europäischen Union ist. Da Polizisten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im unmittelbaren Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern bzw. der Gesellschaft stehen, möchte sie gemäß ihrem Leitbild den Studierenden, d.h. den zukünftigen polizeilichen Führungskräften wichtige Handlungskompetenzen für eine weltoffene, wertegebundene Polizei, die sich ihrer Verantwortung im demokratischen Rechtsstaat, für Freiheit, Sicherheit und inneren Frieden bewusst ist, vermitteln (**Inklusive und vernetzte Hochschule**). Mit Erasmus+ möchte die Hochschule die internationale Mobilität von Studierenden, Mitarbeitern und Hochschullehrkräften fördern. Die Förderung von Auslandsaufenthalten und das Erlebnis grenzenloser europaweiter Mobilität sollen dabei das Bewusstsein für die gemeinsamen europäischen Werte schärfen sowie für Europa begeistern und den sozialen Zusammenhalt Europas fördern und so zu den **Zielen eines europäischen Bildungsraums** beitragen.

Durch die Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten erlangt die Hochschule neuen Erkenntnisgewinn und **trägt damit zu Innovationen bei**, die durch einen unmittelbaren Transfer in Lehre und Fortbildung in die polizeiliche Praxis und in die Gesellschaft einfließen. Mit Hilfe von Erasmus+ kann die DHPol ihre internationale Zusammenarbeit und die bestehenden Kontakte weiter intensivieren sowie dazu beitragen, dass die jüngsten Entwicklungen in Bildung, Forschung und Innovation sowie bewährte Verfahren ausgetauscht und weitest möglich in Europa angewandt werden.